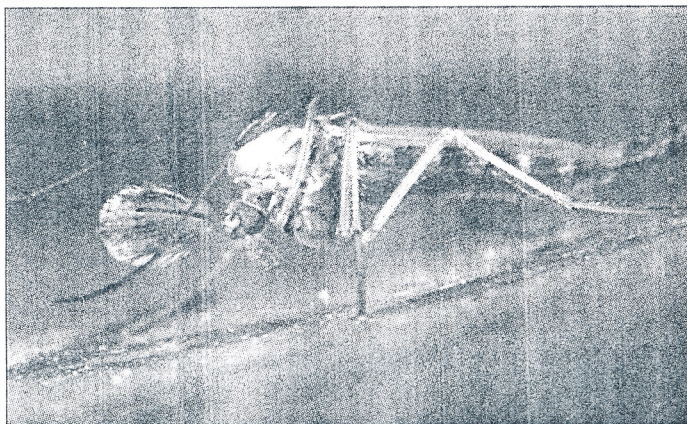


Entzücken über neue Mücken: Biologen fanden eine unbekannte Tierart

Mitten in Deutschland lässt sich noch viel entdecken:
In einem bayerischen Bach stießen Zoologen auf ein Insekt,
das noch niemand bemerkt hatte

Auch in unseren heimischen Gewässern gibt es noch neue Arten von Lebewesen zu entdecken. Die Biologen Susanne Michiels und Martin Spies von der Zoologischen Staatssammlung München waren mit dem Insektenkästchen unterwegs und fingen am bayerischen Flüsschen Alz eine neue Zuckmückenart. Damit diese Art, die inzwischen den wissenschaftlichen Namen *Conchapelopia hittmairorum* trägt, als neu beschrieben werden konnte, waren umfangreiche Studien nötig. Es



Mücken nicht erschlagen – es könnte eine neue Art sein.

musste erst bewiesen werden, dass das winzige Tier in den letzten 250 Jahren nicht schon früher einmal von einem Zoologen gesammelt und beschrieben worden war. Dazu verglichen die beiden Forscher zahlreiche historische Präparate in europäischen Museen und Sammlungen.

Die ältesten geprüften Exemplare, die heute im Naturhistorischen Nationalmuseum in Paris aufbewahrt sind, stammen aus der Sammlung des berühmten Insektenforschers Johann Wilhelm Meigen und wur-

WGE-14A

den bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts gesammelt.

Als sicher war, dass es sich um eine unbekannte Art handelte, wurden die Tiere sorgfältig vermessen und gezeichnet. Zusammen mit circa 12 000 weiteren Insektenarten aus der Gruppe der Fliegen und Mücken lagern sie inzwischen in den Magazinen der Zoologischen Staatssammlung München, wo sie als Vergleichsmaterial für Zoologen aus aller Welt dienen. Infos über die umfangreiche Sammlung gibt es im Internet unter: www.zsm.mwn.de.